



GESUND&AKTIV
ÄLTER WERDEN

2. Bundeskonferenz

06. Juni 2013, Berlin

Bewegtes Alter(n) – eine Frage des Geschlechts?

Univ.-Prof. Dr. Ilse Hartmann-Tews



Bewegtes Alter(n) – eine Frage des Geschlechts?

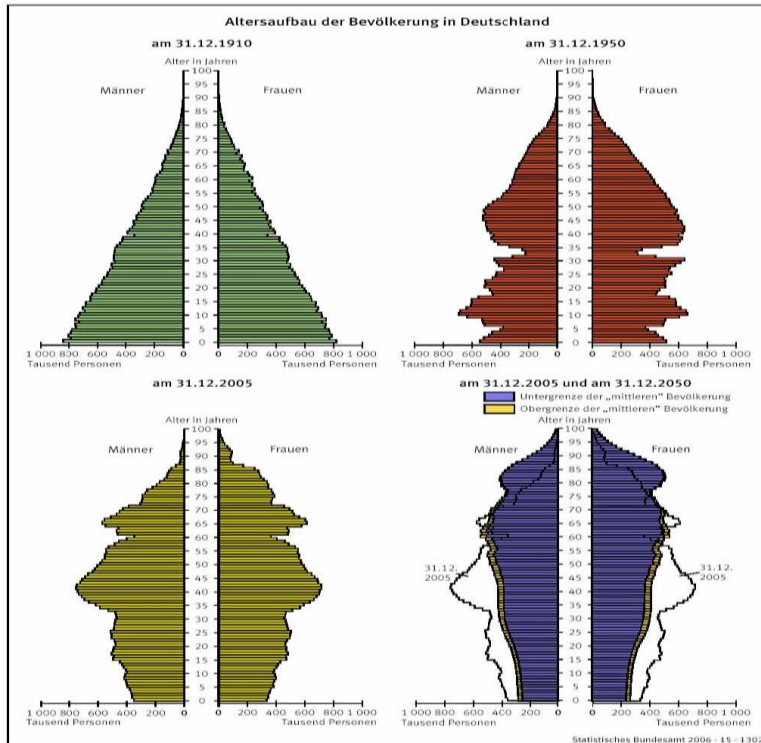
Blick auf das Alter(n)

Sportengagement im höheren Alter

Theoretische Perspektive

Empirische Einsichten

Blick auf das Alter(n)



FRANK SCHIRRMACHER

Das Methusalem- Komplott

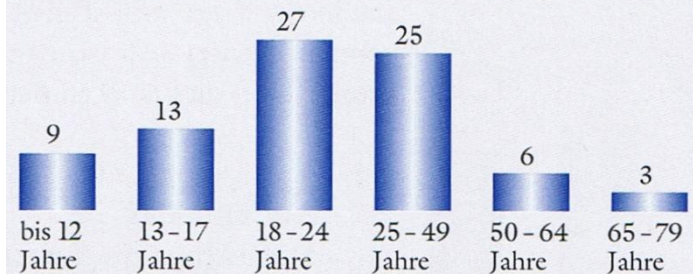
Die Menschheit altert in unvorstellbarem Ausmaß. Wir müssen das Problem unseres eigenen Alterns lösen, um das Problem der Welt zu lösen.

Der SPIEGEL
Bestseller erstmals
im Taschenbuch

»Auf und ab«: die Treppe des Lebens

Mit 18 fängt das Leben erst richtig an...

Von je 100 Befragten nennen die »schönste und beste« Lebensphase, in der man »Zeit zum Leben und Freude am Leben« hat:



Opaschowski 1998, S. 22; Befragung von 3.000 Personen > 14 Jahre



Blick auf das Alter(n)

Alter – ‚funktionslose Lebensphase‘

u.a. Backes 1983; Backes/Clemens 2000; Cumming/ Henry 1961; Eisenstadt 1966; Lüscher/ Schultheis 1993; Parsons 1962, 1964; Pifer/Bronte 1986; Riley et al.1988

‚Die Alten‘ – ‚Stigmatisierung‘

u.a. Goffmann 1970, 1972; Brusten/Hohmeier 1975; Hohmeier/Pohl 1978

‚Erfolgreiches, produktives Alter(n)‘

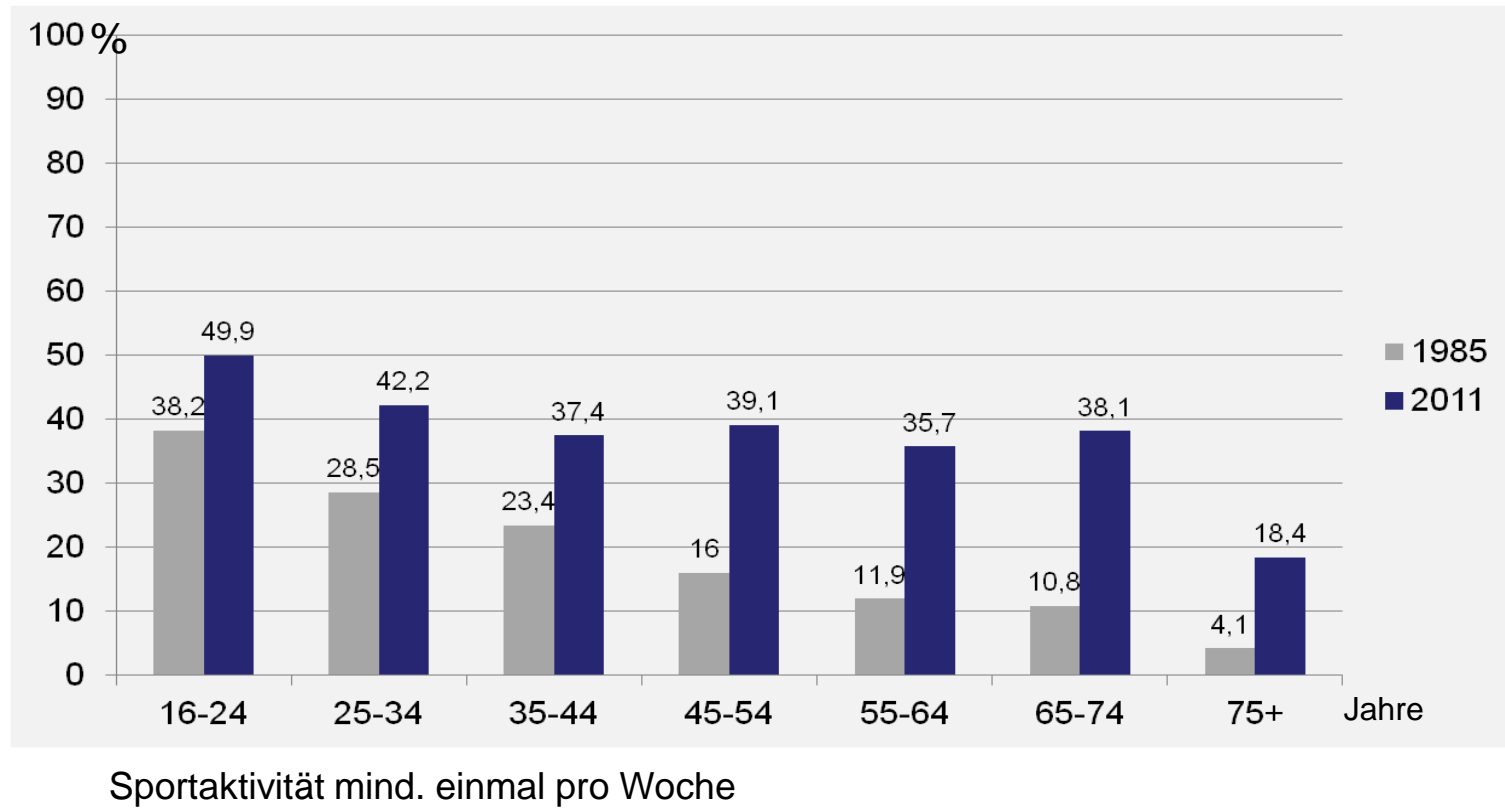
u.a. Kohli/Roberts 1984; Kohli 1987, 1989, 1990; Lehr 1977, 1987

Sport im Alter / Lebensverlauf

u.a. Mayer & Baltes 1996; Baur et al. 1996; Denk/ Pache 1996, 1999; Denk/Pache/Schaller 2003; Allmer/Tokarski et al. 1996, 2000; Lampert et al. 2005; Becker & Schneider 2005; Becker et al. 2006; Breuer 2005, 2006, Breuer/Schlesinger 2006;



Entwicklung der Sportaktivität 1985-2011





Sozialstrukturelle Merkmale des Sportengagements im Wandel

Empirische Befunde aus den SOEP

- Das Sportengagement hat in allen Altersgruppen zugenommen (Versportlichung der Gesellschaft)
- Das Sportengagement hat überproportional in den Altersgruppen der 45- bis 75-Jährigen zugenommen -> der negative Zusammenhang zw. regelmäßiger sportlicher Aktivität und Lebensalter ist (noch) signifikant aber rückläufig
- Das Sportengagement der Frauen hat überproportional zugenommen, so dass mittlerweile in den Altersgruppen der 45- bis 75-Jährige mehr Frauen sportlich aktiv sind als Männer
- Es gibt einen signifikanten Zusammenhang zw. Sportaktivität und sozialer Schicht, der bei den Frau stärker ausgeprägt ist



Sozialstrukturelle Merkmale des Sportengagements im Lebensverlauf

Längsschnittbefunde

- Insg. bleibt der Anteil regelmäßig sportlich Aktiver (6 Kohorten) über den Lebensverlauf von 16 Jahren auf einem ähnlich hohen Niveau
 - Bei Männern bleibt mit steigendem Lebensalter die regelmäßige Sportaktivität stabil oder nimmt tendenziell ab.
 - Bei Frauen bleibt mit steigendem Lebensalter die regelmäßige sportliche Aktivität tendenziell stabil oder nimmt z.T. sig. zu.



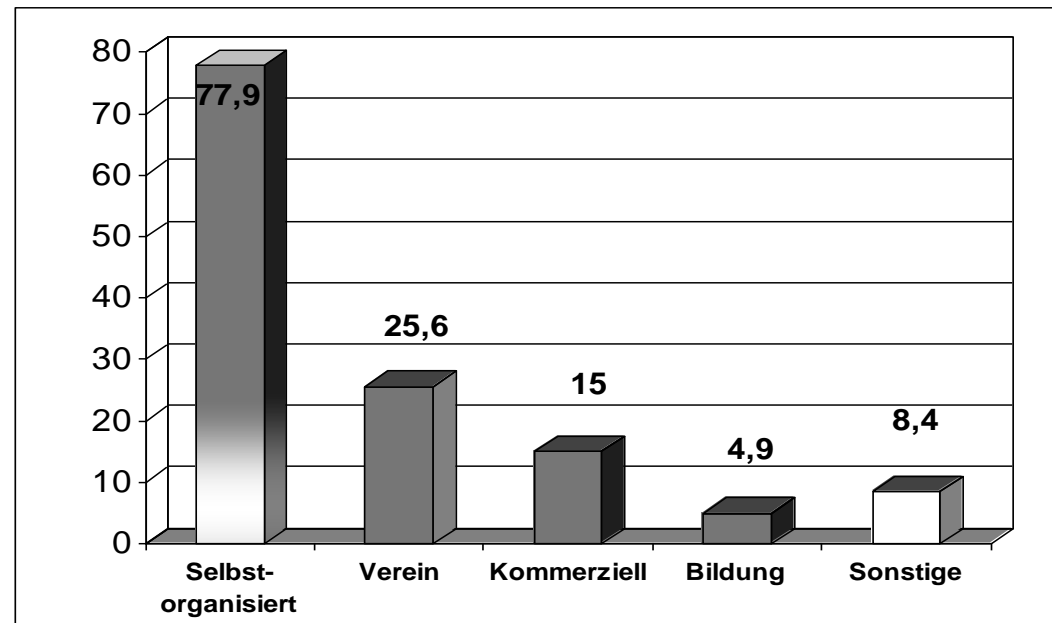
Sportsettings

in allg. Bevölkerungsumfragen

1. **Selbstorganisiert**
[50% - 80%]
2. **Sportverein**
[25% - 45%]
3. **Kommerzielle Einrichtungen**
[10% - 25%]
4. **Bildungseinrichtungen**
[5% - 10%]

Sportsettings

der 55- bis 75-Jährigen in Köln





Akteurtheoretische Perspektive



Empirische Einsichten

Empirische Untersuchungen

- Diskursive Interviews: 55- bis 75-Jährige (n = 15)
- CATI Befragung: 55- bis 75-Jährige im Kölner Raum (n= 560), repräsentativ nach Alter und Geschlecht
- Dokumentenanalyse:
Organisationen des Sports (n = 15)
- ExpertInneninterviews: Führungskräfte der Organisationen (n = 8)





Alter(n) in Bewegung – Soziale Strukturen

Erwartungsstrukturen

≈ sportlich aktiver Lebensstil als Norm

Deutungsstrukturen

≈ altersinduzierte Herausforderungen \implies *double standard of aging*

≈ Sportverständnis / Einstellungen zum Sport

Konstellationsstrukturen

≈ Gendered bodies – gendered (e-)motions



Altersinduzierte Herausforderungen

„Ja das ist doch klar: in dem Moment, wo man etwas älter wird, **dann bleiben auch die Kräfte irgendwie auf der Strecke.** (...) Ich kann damit ganz gut umgehen. Wenn ich keine 115 Kilometer mehr fahren kann [mit dem Fahrrad, Anm. Verf.], dann fahr' ich eben die 80. So einfach ist es“
(M4, 61 Jahre: 263).

➤ ***Double standard of ageing***

„Ich habe **mit zunehmendem Alter, habe ich zugenommen** (...) und das macht müde und unbeweglich und alles, ja.. ... Ich hab' schon so wenig gegessen, dass ich eigentlich dachte, davon kann man eigentlich nur abnehmen. Stimmt aber nicht, wenn man immer nur sich nicht bewegt, verbraucht man auch keine Kalorien“
(F7, 61 Jahre: 22).

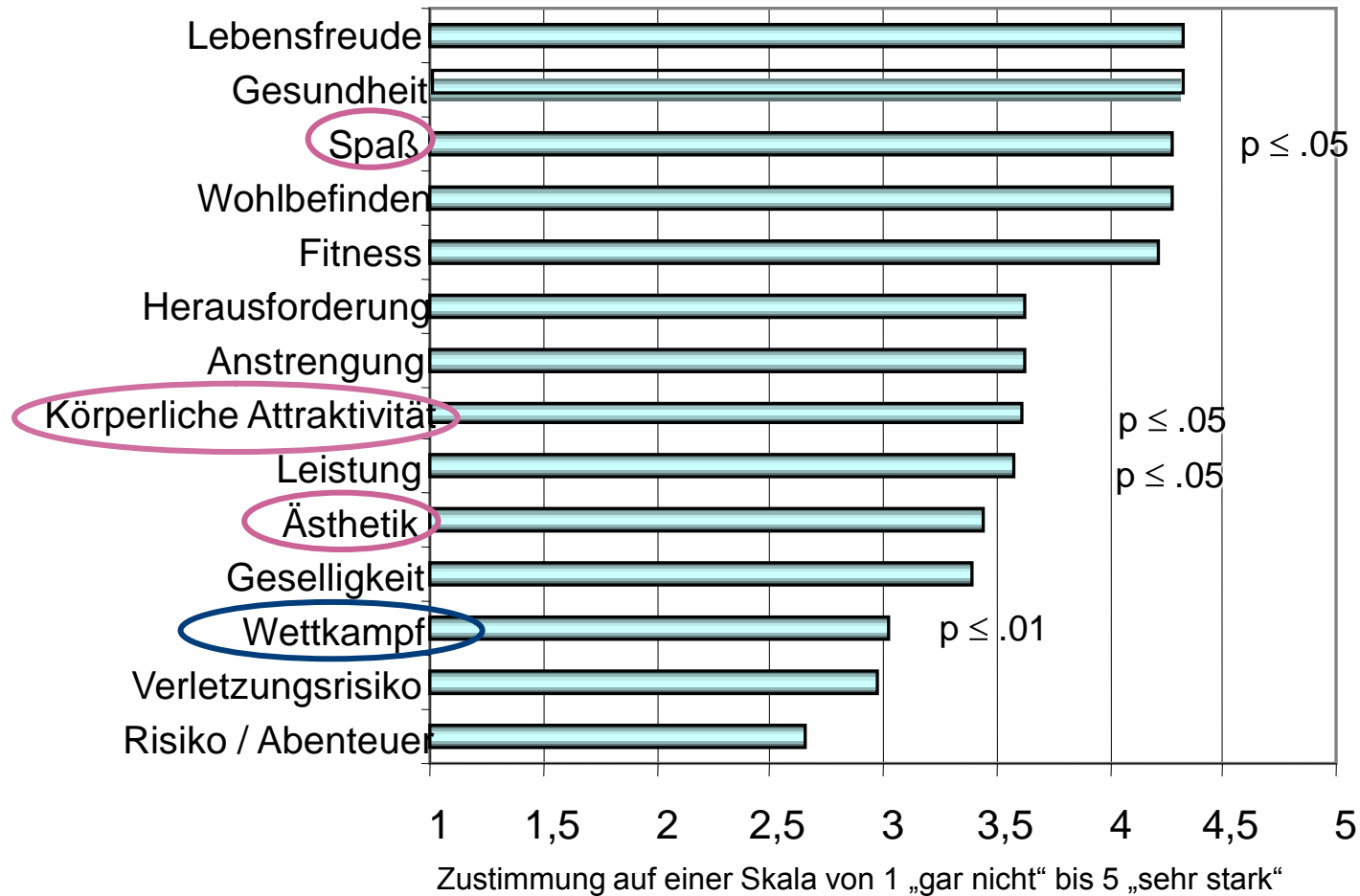
Abbau geistiger Kräfte

Abnehmende Mobilität

Nachlassende Attraktivität

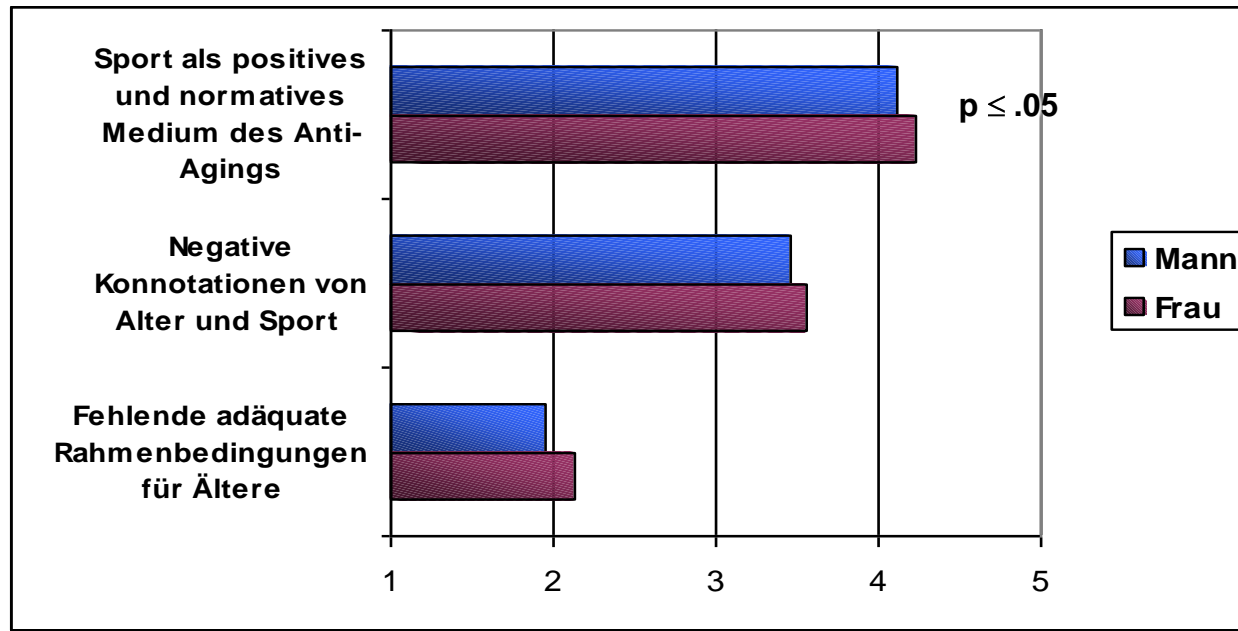
Vereinsamung

Das persönliche Bild von Sport



Einstellung zum Sport im Alter

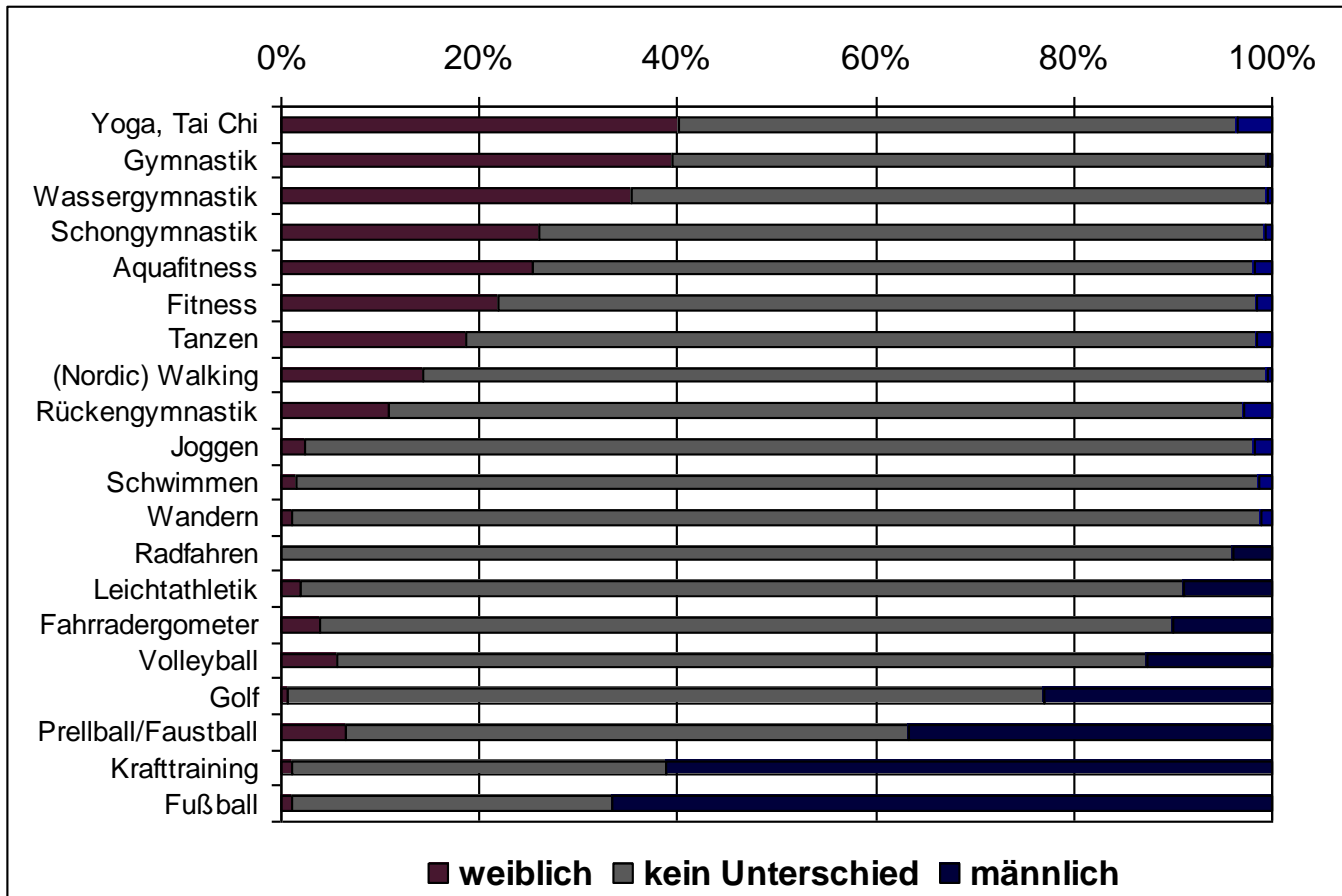
Faktorenlösung / differenziert nach Geschlecht



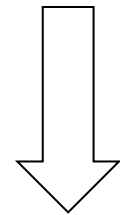
Zustimmung auf einer Skala von 1 „gar nicht“ bis 5 „sehr stark“



Geschlechtliche Konnotation von Sportarten



Geschlechtsbezogene
Typisierung von
Bewegung



Geschlechtstypische
Domänen



Bewegtes Alter(n) – eine Frage des Geschlechts ?

stabilisiert / transformiert / generiert

Handeln



Geschlecht / Alter



rahmen

Soziale Strukturen



✓ drop out / Identitätsbehauptung

✓ Adaption

✓ Umdefinition der Situation



✓ Identitätsbehauptung

✓ Nutzenorientiertes Abwägen

▪ aktiver Lebensstil

▪ *double standard of ageing*

▪ Sportverständnis

▪ gendered (e-)motions

▪ Anti-Ageing & Autonomie

▪ ...



Fragen?

Anregungen?

i.hartmann@dshs-koeln.de